

Vorgeforderten hatten sich zu Basel eingefunden; darum erschien Julian, ohnehin mit Böhmen viel beschäftigt, nicht persönlich zu Basel, sondern liess durch Johann von Polemar, Archidiacon von Barcelona und Auditor der päpstlichen Kammer, einen Zögling der Wiener Hochschule¹⁾, und Johann von Ragusa, einen gebornen Dalmatiner, General-Procurator des Predigerordens, das Concil eröffnen. Allmählich mehrte sich die Anfangs kleine Zahl der Erscheinenden, in Folge der in alle Lande abgeschickten Aufforderungen, Herzog Albrecht V. von Österreich hatte den Bischof von Freising Nicodemus della Scala (1421—1443) und den Prof. der Theologie an der Wiener Hochschule, Johannes Himmel, latinisirt Joannes Coeli (1425, 1437, 1441, Rector der Hochschule) als Sprecher nach Basel bestimmt. Auch an die Wiener Hochschule als geistliche und einflussreiche Corporation waren zu gleichem Zwecke wiederholte Aufforderungen ergangen, den 17. September 1431 von dem Cardinal-Legaten Julian²⁾, woran sich zunächst ein Schreiben der zu Basel bereits erschienenen Abgesandten der Pariser Hochschule (Johann Beupere [*Pulcripatris.*] Mag. Dionysius, Licenciat Wilhelm, der Pariser bishöfl. Official und Egid Coneti Doctor Medicinae), welche auch später mit dem Abgesandten der Wiener Hochschule im besten Einvernehmen standen³⁾, anschloss. Auch der Passauer Bischof Leonhard als Diöcesan der Stadt Wien forderte die Hochschule dazu auf (9. November) mit dem Ansuchen, die auf dem Concil besonders hervorzuhebenden Punkte zusammenzustellen. Mit diesem Geschäfte beauftragte die Hochschule einen in voller Sitzung aus ihren Gliedern gewählten Ausschuss von neun Personen. Dieser bestand aus Nicolaus von Dünkelspübel und Johann Himmel für die theologische, dem Dekan Mag. Paulus de Vienna, Dr. Decret. (1433 Rector) für die juridische, Mag. Johann Paumgartner (1428 Rector) und Mag. Peter für die medicinische und Narciss Herz von Perchingen, zugleich Rector, Mag. Urban von Melk, Licenz. der Theologie (1426, 1434 Rector) Mag. Georg Apfentaller und Andreas von Weytra, Baccal. der Theologie (1432, 1439 Rector) für die Artisten-Facultät, welche letztere gewöhnlich eine selbstständige Stellung behauptete. Dieser

¹⁾ Mitterndorfer et Tilmetz Consp. Hist. Univ. Vien. P. I, p. 144.

²⁾ Beilage A.

³⁾ Mitterndorfer loc. cit. p. 139.